

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 55/56 (1910)  
**Heft:** 18

## Wettbewerbe

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

## Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Konkurrenzen.

**Rheinbrücke in Laufenburg.** Die Bedingungen zu dem vom „Kraftwerk Laufenburg“ ausgeschriebenen Wettbewerb für Entwürfe zu einer neuen Rheinbrücke in Laufenburg, auf den wir bereits auf Seite 231 lfd. Bds. aufmerksam machten, liegen nunmehr vor. Zum Wettbewerb sind die Ingenieure und Architekten (Baufirmen) zugelassen, die zur Zeit des Ausschreibens in der Schweiz oder in Deutschland ansässig sind. Als Einlieferungstermin ist der 30. Juni 1910 festgesetzt. Das Preisgericht ist bestellt aus den Herren: Kantonsingenieur O. Zehnder in Aarau, Prof. Dr. G. Gull in Zürich, a. Oberingenieur Dr. R. Moser in Zürich, Baurat Prof. Stürzenacker in Karlsruhe, Oberbaurat Prof. Dr. Fr. Engesser in Karlsruhe, Prof. G. Schönleber in Karlsruhe und Oberingenieur A. Natterer, Geschäftsführer der Deutsch-Schweizerischen Wasserbaugesellschaft m. b. H., als Vertreter des Kraftwerkes Laufenburg, in Frankfurt a. M. Dem Preisgerichte sind insgesamt 6250 Fr. (5000 M.) zur Verfügung gestellt zur Verteilung von drei Preisen von 3125 Fr., 1875 Fr. und 1250 Fr.; es steht dem Preisgerichte jedoch frei, diese Gesamtsumme auch in anderer Weise zu verteilen. Die preisgekrönten Entwürfe gehen in das Eigentum des Kraftwerkes Laufenburg über, das sich vorbehält, darüber für die weitere Projektierung, Vergebung und Ausführung nach eigenem Ermessen frei zu verfügen. In den „Bedingungen“ wird darauf aufmerksam gemacht, dass das gegenwärtige Landschaftsbild bei Laufenburg<sup>1)</sup> verändert wird, weil der Stau der neuen, ein Kilometer unterhalb der Brückenstelle zur Ausführung kommenden Wehranlage des Wasserkraftwerkes bis weit oberhalb der Brücke hinaufreicht, sodass die bisher vorhandenen Stromschnellen verschwinden und ein ruhiger regelmässiger Wasserabfluss sich einstellt. Die Lage der neuen Brücke bedingt den Abbruch des Rathauses in Laufenburg; dessen Beseitigung sowie jene der alten Brücke und die im Plane vorgesehenen Aussprengungen gehören aber nicht zur Offerte des Wettbewerbes. Besonderer Wert wird auf die ästhetische Ausgestaltung der Brücke gelegt, die sich harmonisch in das Landschaftsbild einordnen soll.

Das lichte Durchflussprofil muss mindestens 1400 m<sup>2</sup> betragen. Mit Rücksicht darauf soll nur ein höchstens 6 m breiter Strompfeiler angeordnet werden, der in der Mitte der Brücke angenommen werden kann; es wird indessen auch eine Stellung mehr gegen das linke, schweizerische Ufer hin gestattet. Ferner sind auch

<sup>1)</sup> Vergleiche die Abbildung auf Seite 345 Bd. LIV.

Entwürfe, die keinen Strompfeiler vorsehen, zugelassen. Ueber die einzuhaltenden Höhenkoten, die Abmessungen der Fahrbahn, die der Berechnung zu Grunde zu legenden Daten usw. enthalten die „Bedingungen“ genaue Vorschriften. Bezuglich des Winddruckes, der Materialinanspruchnahme, Berechnung der Knickfestigkeit usw. soll die „Verordnung betr. die Berechnung und Prüfung der eisernen Brücken- und Dachkonstruktionen auf den Schweizerischen Eisenbahnen“ vom 19. August 1892 und für armierte Betonkonstruktionen die „Vorschriften über Bauten in armiertem Beton, aufgestellt von der Schweiz. Kommission für armierten Beton“ vom 30. April 1909 massgebend sein. Die Kosten für die Ausführung der Brücke dürfen den Betrag von 275000 Fr. nicht überschreiten.

Verlangt werden: Eine Perspektive der Brücke und Umgebung; eine geometrische Ansicht und Längsschnitt 1:100; Querschnitte 1:20; statische Untersuchungen; Erläuterungsbericht und summarischer Kostenanschlag.

Unterlagen und Bedingungen sind vom Bureau der Deutsch-Schweizerischen Wasserbaugesellschaft m. b. H., Höchsterstrasse 45, in Frankfurt a. M. zu beziehen gegen Einsendung von 5 Fr., die bei Einreichung eines Entwurfes zurückerstattet werden.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.  
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

## Vereinsnachrichten.

**Gesellschaft ehemaliger Studierender  
der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.**

### Stellenvermittlung.

*Gesucht* einige tüchtige selbständige Konstrukteure für die Dampfturbinen-Abteilung einer grösseren Maschinenfabrik der Ostschweiz; dieselben haben sich auch mit Proben und Abnahmever suchen zu befassen.

*Gesucht* ein Maschineningenieur nach England für konstruktive Arbeiten im Maschinenbau. Recht baldiger Eintritt erwünscht. (1630)

*Gesucht* zu baldigem Eintritt ein Maschineningenieur mit Betriebspraxis, selbständig im Projektieren und Ueberwachen von Maschinenanlagen, nach Frankreich. Beherrschung der französischen Sprache erforderlich. Lebensstellung. (1632)

*Gesucht* ein jüngerer Eisenbeton-Ingenieur, zuverlässiger Statiker. (1633)

Auskunft erteilt:

*Das Bureau der G. e. P.*  
Rämistrasse 28, Zürich I.

## Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
1. Mai	Gemeinderat C. Grämiger, Präsident d. Kirchenverwaltungsrates	Schlossrued (Aarg.) Bazenheid (St. Gallen) Zug	Erstellung einer Brücke aus T-Balken über die Ruedachern. Renovation des Aussenverputzes der Kirche und des Turmes in Bazenheid, Lieferung von Thusrand.
1. "	Bauleitung, Metallstrasse Nr. 18	Straubenzell (St. G.) Zürich, Cäcilienstrasse 5	Erd- und Maurerarbeiten, Kunststein- und Eisenlieferung (I-Balken etwa 5500 kg) zu den Einfamilienhäusern am Lauriedweg in Zug.
2. "	Gemeindebauamt Knell & Hässig, Architekten	Reinach (Baselland)	Erstellung neuer Wasserleitungen in drei Strassen. Beschlägelieferung, Wand- und Bodenbeläge in Steinzeug, Steinholzbeläge, Linoleumbeläge, Tapezier- und Malerarbeiten, Roll- und Jalousieladen, Ofenlieferung zum Dienstgebäude der Unter-Zentrale Affoltern a. A.
4. "	G. Perret, Gemeinderat	St. Gallen, Stadthaus, II. Stock	Erd- und Maurer-, Zimmer- und Schlosserarbeiten für Schützenhaus und Scheibenstand. Erd- und Maurerarbeiten für den Neubau der Handelsakademie St. Gallen.
4. "	Techn. Bureau der Ortsgemeinde Schneider & Sidler, Architekten	Baden (Aargau)	Maurer, Steinhauer (Granit, Sandstein und Kunststein) und Zimmerarbeiten für den Schulhaus-Neubau Sarnen (Obwalden). Voranschlag 180 000 Fr.
5. "	J. J. Hofmänner	Altendorf-Buchs	Erstellung eines Stalles auf der Alp Arin (Gemeinde Sevelen, St. Gallen).
6. "	Kantonsbauamt	Bern	Erd-, Maurer-, Beton-, Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten für die neue Viehscheune der Knaben-Erziehungsanstalt in Erlach.
7. "	Gas- und Wasserversorgung	Bern	Lieferung von zwei Motorlastwagen von 3000 kg und 1500 kg Tragkraft für den Kokstransport vom Gaswerk nach dem Stadtrayon.
7. "	Jul. Kelterborn, Architekt	Laufenburg (Aargau)	Schlosser- und Malerarbeiten zum Schulhausbau in Laufenburg.
7. "	N. Hartmann & C <sup>o</sup> , Architekten	St. Moritz-Bad (Graubünden)	Erd-, Maurer-, Zimmer-, Dachdecker-, Flaschner-, Gipser-, Glaser- und Malerarbeiten für den Neubau der kath. Kirche nebst Pfarrhaus in Samaden.
7. "	Paul Siegwart	Aarau	Granit-, Sandstein-, Zimmer-, Eisenbeton-, Schmiede-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten zum Kirchenbau in Flueien.
9. "	Oberingenieur der S. B. B., Kreis IV	St. Gallen	Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten für das neue Aufnahmehgebäude in Rheineck.
12. "	Alb. Müller, Gemeindepräs.	Andermatt (Uri)	Erstellung der Kanalisation in Andermatt.
14. "	Bureau der Bauleitung	Zürich, Rennweg 2	Verputz-, Gipser-, Glaser-, Schreiner- und Malerarbeiten, sowie die Holz-Fussböden zum Schulhausbau Watt.
15. "	Pfarramt	Neuendorf (Solothurn)	Lieferung und Versetzung eines 2 m hohen Kirchenfassadenkreuzes und von etwa 18 lfd. m Fassadenmauerdeckel aus Hartstein.
16. "	C. Angwerd, Kantonsförster	Schwyz	Erstellung der Güterstrasse „Selgis-Illegau“ mit einer Länge von 3370 m in einem Kostenvoranschlag von rund 100 000 Fr.